



TG Hofen siegte bei den Herren und bei den Damen

Mit Siegen des Bezirksligisten Hofen 1 bei den Herren und den Hofener Damen aus der Württembergliga endeten die Handballturniere um die Wanderpokale der Giengener Volksbank in der Schwagehalle. Dabei besiegten die Herren im Finale den Klassenkonkurrenten SG Herbrechtingen/Bolheim in einem spannenden Finale knapp mit 14:13 während sich mit den Hofener Damen die beste Mannschaft durchsetzte.

Bei den Herren dominierte in Gruppe 1 die SG Herbr./Bolh. mit drei klaren Siegen gegen die TG Hofen 2 aus der Bezirksklasse und die Kreisligisten aus Giengen und Lonsee/ Amstetten. Ebenso souverän setzte sich in der zweiten Gruppe die TG Hofen 1 mit Siegen gegen die bayrischen Mannschaften aus Lauingen und Wertingen und gegen die 2. Mannschaft von Herbr./Bolh. durch. In den Halbfinalspielen setzten sich dann die Gruppensieger ebenfalls wieder klar durch. Hofen 1 gewann gegen Hofen 2 und die SG Herbr./Bolheim siegte mit 21:12 klar gegen den TV Lauingen. Im Spiel um Platz 3 unterlag dann der TV Lauingen der zweiten Hofener Mannschaft und im Endspiel setzte sich die TG Hofen 1 erst in der Schlussphase knapp gegen die 1. Männermannschaft aus Herbr./Bolheim durch. Die gastgebende Giengener Mannschaft verlor ihr Auftaktspiel knapp mit 14:15 gegen die TG Hofen 2 und deutlich gegen die 1. Mannschaft aus Herbr./Bolheim. Mit einem 19:6 Sieg gegen Lonsee/Amstetten konnten sie sich für das Spiel um Platz 5 qualifizieren, das sie dann auch gegen Herbr./Bolh. 2 knapp für sich entschieden.

Die Damen spielten am Sonntag leider nur ein Miniturnier mit drei Mannschaften aus, da der TV Wißgoldingen noch kurzfristig abgesagt hatte und die Mannschaft der TSG Ehingen einfach zu

Turnierbeginn nicht erschien. So erhöhte die Turnierleitung kurzer Hand die Spielzeit auf 2x25min. und stellte somit die konditionelle Fitness der anwesenden Mannschaften auf die Probe. Im ersten Spiel trat dann der klassenhöchste Vertreter aus der Württembergliga, die TG Hofen, gegen den Bezirksligisten aus Böblingen an und setzte sich mit 17:13 erwartungsgemäß durch. Im zweiten Spiel musste die TG Hofen dann gegen die gastgebenden Giengenerinnen, die in der kommenden Saison in der Landesliga an den Start gehen, antreten. Die Giengenerinnen konnten gut mithalten, doch Hofen konnte sich am Ende trotz der Doppelbelastung der aufeinanderfolgenden Spiele doch noch knapp durchsetzen und einen 19:18 Sieg einfahren. Im letzten Spiel mussten dann die Gastgeberinnen gegen die nun ausgeruhte Mannschaft aus Böblingen ran. Und hier machte sich das Tempo aus dem ersten Spiel bemerkbar. Viele Flüchtigkeitsfehler unterliefen im Spielaufbau und Torabschluß und auch in der Abwehr machte sich der Kräfteverschleiß bemerkbar. Immer wieder kamen die Böblingerinnen ungehindert zum Wurf, konnten sich in der Anfangsphase schnell mit fünf, sechs Toren absetzen und ihren Vorsprung auch bis Spielende verteidigen. Am Ende setzte es eine 17:13 Niederlage für die Hausherrinnen.